

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

36 (15.2.1910) 1. Blatt

• Eine Fundgrube des Wissens für jedermann.

Herders Konversations-Lexikon

entfaltet mit seinen reichillustrierten 8 Bänden den Bedürfnis unserer Zeit. Es ist nach dem Urteil der gesamten Kritik **vollständig, zuverlässig, handlich und billig.**

Für nur M 100.— erliegt es die vollständigen, neuen Bände. Gegen Preisabkündigung von M 3.— monatlich zu beziehen durch die:

Literarische Anstalt, Buch- und Kunsthandlung, Freiburg im Breisgau.

Telefon 1938 **Colosseum.** Telefon 1938
Sonn. von 10—12^{1/2} Uhr.
Direktion: J. Gust. Kiefer.

Gaßspiel des groß. Oberbayr. Bauerntheaters.

Direktion: M. Dengg.
Spielplan für die Zeit vom 15. bis mit 18. Februar 1910.

Dienstag, den 15. Februar 1910:
Zum ersten Male.
„Der Pfarrer von Hirschfeld.“
Von Angenruber.

Mittwoch, den 16. Februar 1910:
„Im Herbstmanöver.“

Donnerstag, den 17. Februar 1910:
Zum ersten Male.
„Der Gwissenswurm.“
Von Angenruber.

Freitag, den 18. Februar 1910:
„Aus der Art geschlagen.“

Kaufm. Lehrling gesucht
von einem größeren Säg- und Hobelwerk mit Holzhandlung in großer Stadt Badens zum baldigen Eintritt. Für jungen Mann mit guter Schulbildung (mögl. Einj. Freiw. Zeugnis) aus achtbarer Familie ist Gelegenheit geboten zu vielseitiger und gründlicher Ausbildung unter günstigen Bedingungen. Angebote unter Beifügung von Schulzeugnissen unter Nr. 581 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verantwortungsmachung.
Im Kundenzettel des k. k. Badenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:
1. ein weißer Foxterrier (männlich),
2. ein schwarzgrauer Spitz (männlich),
3. ein grauer Hundebastard (männlich).
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. veräußert.
Karlsruhe, den 14. Februar 1910.
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Bekanntmachung.
Die amtliche Behandlung der Hundebissen betreffend.
Bei den am 22. v. M. und 5. d. M. in der Festhalle abgehaltenen städtischen Maskenbällen wurden aufgefunden: weiblicher mit Zuhalt, Fächer, Taschentücher, Haarfäuscher, Hutnadeln und dgl.
Die Befugsberechtigten werden aufgefordert, ihre Rechte an den aufgefundenen Sachen binnen 14 Tagen beim städtischen Sammelbureau (Muthaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 39) geltend zu machen, andernfalls das Verfahren nach § 979 B.G.B. eingeleitet werden wird.
Karlsruhe, den 14. Februar 1910.
Städtische Maskenball-Kommission.

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer und Frauen

35 Pfennig
Samstags 40 Pfennig.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Fabrikant Auguste Raß Witwe,

nach langen, schwerem Leiden, mit den heiligen Sterbefakramenten versehen, sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
**Robert Raß, Schirmfabrikant, Pforzheim,
Chr. Schwarz, Karlsruhe.**

Karlsruhe, 14. Februar 1910.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. Februar, nachmittags halb 4 Uhr statt.
Trauerhaus: Stefanienstraße 19 I.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Heimgangs unseres lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters,

Bernhard Kühne,

Lokomotivführer,

sowie für die vielen Kranzspenden, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Sanz besonders danken wir der hochw. Geistlichkeit für die zahlreichen Besuche und die trostreichen Worte, den barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle, aufopfernde Pflege, dem Katholischen Männerverein der Südstadt, sowie dem Katholischen Arbeiterverein für ihre Vertretungen am Grabe, und allen denen, die uns in diesen Tagen helfend zur Seite gestanden sind.

Karlsruhe, den 14. Februar 1910.

Frau Kühne und Kinder.

Katholischer Männerverein der Südstadt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser lieben Mitglied, Herrn Anton Wenglein, Bureauhilfer, aus dieser Weltlichkeit abzurufen.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder um das Gebet für die Seelenruhe des Verstorbenen, sowie um recht zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung.

Die Beerdigung ist Dienstag, den 15. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Der Vorstand.

Billigste Bezugsquelle für **Grabsteine** aller Art
K. Striebel,
Karlsruhe-Mühlburg, Glümerstr. 14

Unter dem gnädigsten Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin.

Am 20. Februar 1910, abends von 5 bis 12 Uhr,

Teeabend nach Münchener Art (Wohltätigkeitsabend)

zugunsten der Krippen und Milchkühe in den Festräumen des Museums Karlsruhe, veranstaltet von den Abteilungen II und VI des Badischen Frauenvereins.

Gütig Mitwirkende:

Gesang: Frau Dr. Dinah Falke der, Donaueschingen; Fr. Irene Nothher, Berlin; Fr. Clara Werdermann, Hamburg; Herr Komersänger August Kummel-Schott, z. St. hier.
Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Hofmann, hier.

Geige: Herr Heinrich Stein, Violinvirtuose, Direktor des Spohr-Konfessionariums Cassel.
Horn: Frau Hauptmann Goonoo Buhl Witwe und Fr. Tochter Elvira, z. St. Ettlingen.
Trompete: Herr Hofkapellmeister Felix Krone hier.
Rezitation: Die Hofkapellmeisterinnen Frau Margarete Pix und Fr. Marie Genter.

Tanzpantomime — Künstlerliebchen, inszeniert von Mitgliedern und begleitet von der Hauskapelle des Malerinnenvereins Karlsruhe.
Orchester: Kapelle des 1. Badischen Leibgrenadierregiments Nr. 109, Capella di musica italiana da Firenze, Orquesta Espagnola de Bilbao.

Eintritt für die Person 5 Mark.

Ohne jede Nachforderung, kein stehender Verkauf. Speisen u. Getränke zu mäßigen Preisen.
Eintrittskarten sind erhältlich:
Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159, Telefon 2003, Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, Telefon 1850. Bureau des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49, Telefon 136, und an der Abendkasse.

Bad. Rote + Geldlotterie

Ziehung 12. März 1910.
44000 M.
2 Hauptgewinne in bar **20000 M.**
586 Geldgewinne **14000 M.**
2800 Geldgewinne **10000 M.**

Los à 1 M. Porto n. Liste 50 Pfg.
empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,**
Strassburg i. E., Langestr. 107.
in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Gühringer, o. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge, L. Michel, Chr. Frank, J. Dähringer.

Kieler Bücklinge
3 Stück 20 Pfennig
bei ganzen Kistchen billiger empfiehlt **W. Erb, am Lidellplatz.**

Vorhangstoffe, Steppdecken.
Ein Rollen zurückgelagerte Vorhangstoffe und Steppdecken, enorm billig.
Werner, Schloßplatz 13,
Eingang Karl-Friedrichstraße, part. rechts.

Für Krankenhäuser, Erholungsheime und ähnliche Anstalten

empfehlen wir neuere und ältere gebundene Jahrgänge von unserm reich illustrierten Unterhaltungsbuch „Stern und Blumen“, zum Preise von M. 3.—

„Badenia“, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei, Karlsruhe, Adlerstraße 42.

SCWARZE UND WEISSE STOFFE FÜR KONFIRMANDEN- UND KOMMUNIKANTEN-KLEIDER

BILLIGSTE PREISE. GROSSE AUSWAHL IN ALLEN WEBARTEN.

CHRIST. OERTEL,

KAISERSTRASSE 101/103 — RABATTMARKEN.

Höhere Handelsschule Rottweil a. N. mit Pensionat.

1. kaufm. Fachschule (Halbjahreskurse).
2. Vorbereitung zum Einjährigen.
3. Vorbereitung zum Examen des Post- und Eisenbahndienstes.
Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte durch **Direktor Heppeler.**

Phönix & Pfaff-Maschinen
beste deutsche Fabrikate
:: Reparaturwerkstätte ::

Georg Mappes, Karlsruhe, nur Karl-Friedrichstrasse 20.

Schreibmaschinen, Kassenschranke. Orig. Pfeil-, Germania- und Diamant-Fahrräder. „LA MOTOSACOCHE“, leichtes Motorrad.

Donaueschinger Pferdemarkt am 16. März 1910

verbunden mit großer **Pferde-Lotterie.**
Ziehung am 18. März 1910.
Zwei Hauptgewinne je 1 Paar Pferde ca. 4000 Mk.
34 Pferde und Fohlen im Gesamtwerte von ca. **21600 Mark.**
Wagen, Schaufen u. gewerbliche Gegenstände aller Art ca. 8400 Mk.
451 Gewinne 30000 Mark.
Kein Gewinn unter Mark 10.—
Lose zu 2 Mark und 11 Lose zu 20 Mark sind zu beziehen durch den Staffler **Josef Wehinger** dahier.
Donaueschingen, 10. Januar 1910. Der Gemeinderat.
Gewinn sind Lose erhältlich in Karlsruhe bei:
Carl Götz, Bantgeschäft, Hebelstraße 11/15.
Gebr. Gühringer, Lotteriebant, G. m. b. H., Kaiserstraße 60,
und bekannten Verkaufsstellen.

Der hochw. Geistlichkeit empfehle mein vorzüglichstes **Rirchenöl (Ewiglichtöl)**
garantiert rein v. jed. Zusatz v. Mineralöl u. für tadellospars. Brennen, dabei best. geeignet. für meine echt feinst. Guillondochte. Führe auch ff. Weihrauch u. Weihrauchwürfelkohlen. Zahlr. Anerkennungen.
Joh. Weissmann, Station Klengen. Teleph. Willingen 173.

Beicht- und Kommunion-Zettel

mit sakramentalen Sprüchen
mit Ortsnamen und Jahreszahl auf blankem Papier M. 2.50,
" " " weißem " " 2.50,
" " " ohne " " " 1.80,
" " " und " " " 1.20,
für 1000 Stück liefert schnellstens
„Badenia“, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei, Karlsruhe, Adlerstraße 42.